

Menschen im Stadtteil: Peter Hinze

und die Schulpartnerschaft der IGS Linden mit der Natiro Secondary School in Tansania



Peter Hinze

Der Lindener Peter Hinze ist bis zum Sommer noch als Mathematiklehrer an der IGS Linden tätig, obwohl er offiziell schon seit Ende Januar pensioniert ist. Aber ein so engagierter Mensch wie Peter Hinze kann die Hände nicht in den Schoß legen, sondern geht in den Unruhestand. Neben seinen beiden Zwillingssöhnen und den beiden Enkelkindern fotografiert er gerne und reist in der Welt herum. Doch in Linden ist sein Zuhause seit 1992. Hier liebt er die Atmosphäre, kulturelle Veranstaltungen, die vielen Szenekneipen, die Multikultur. Schon früh hat er sich mit Migrationsthemen an der Schule beschäftigt, auch durch eine Zusatzausbildung. Deshalb ist ihm auch die Schulpartnerschaft mit Schulen aus an-

deren Kontinenten so wichtig. Mit großem Eifer hat er bei der vierjährigen Schulpartnerschaft mit einer Schule aus dem Senegal mitgemacht.

Im letzten Jahr sind er und einige andere Lehrer nach Tansania geflogen und haben sich fünf verschiedene Schulen angeschaut. Mit dem 72-jährigen Leiter der Natiro Secondary School gab es gleich eine gute Gesprächsebene. Er war aufgeschlossen für den interkulturellen Austausch und die angedachten Projekten.

Diese Schule ist eine Secondary School mit den Klassen 8 bis 11. Die Unterrichtssprache ist Englisch, was für die Kinder dort nicht einfach ist, weil sie bis einschließlich Klasse 7 auf Kisuaheli unterrichtet worden sind und kaum Englisch gelernt haben. Da aber Schulpflicht besteht, müssen die Kinder dieses Problem bewältigen. Die Schule liegt in 1200 Meter Höhe im Kilimandscharo-Massiv, wo es auch klimatisch sehr angenehm ist für Europäer.

Zu seiner Pensionierung haben seine Kollegen Peter Hinze einen Kisuaheli-Sprachkurs geschenkt, denn er wird im September für erst einmal 3 Monate nach Tansania gehen und dort an der Schule unterrichten. Gleichzeitig führt er Lehrerfortbildung durch, da viele

Lehrer keine richtige Ausbildung haben. So wird er mit den unterschiedlichsten Lehrern die Unterrichtseinheiten planen, die etwas anders aussehen, da die Klassen eine durchschnittliche Größe von 50 Kindern haben und es außer Tafel und Kreide keine Unterrichtsmaterialien gibt.

Deshalb unterstützt die Linden-Limmer Zeitung den Spendenaufruf der IGS Linden und von Peter Hinze: Er möchte gerne drei Mathesets für den Unterricht, bestehend aus: Zirkel, Geodreieck und Lineal für die Tafelarbeit mitbringen, ebenso wie einen Klassensatz für die Schüler zum Ausleihen, bestehend aus Taschenrechner, Geodreieck, Lineal, Zirkel, Bleistift, Radiergummi u.ä. Die Materialien für die Lehrer müssen hier gekauft werden, die für die Schüler können auch dort erworben werden. Die IGS freut sich über Geldspenden, aber auch Sachspenden können gerne im Büro der IGS abgegeben werden. Der Förderverein der IGS stellt sein Konto für die Geldspenden zur Verfügung: KtoNr. 851280 Stichwort Tansania bei der Sparkasse Hannover BLZ 25050180.

Wir alle wünschen Peter Hinze viel Glück bei seiner Mission und werden in regelmäßigen Abständen berichten.

bg

Spenden

für Schüler in Tansania



Schüler der Partnerschule der IGS Linden
Fünfzig Kinder in einer Klasse und außer Tafel und Kreide gibt es keine Unterrichtsmaterialien.

Die IGS Linden und Peter Hinze rufen zu Spenden auf. Mathesets für Lehrer und Schüler werden benötigt: Zirkel, Geodreieck, Lineal, Bleistift, Radiergummi u.ä. Der Förderverein der IGS stellt sein Konto für die Geldspenden zur Verfügung: KtoNr. 851280 Stichwort Tansania bei der Sparkasse Hannover BLZ 25050180.

Kontakt: Tel. 0511 / 600 33 12
E-Mail hinzepeter@gmx.de